

Kreationismus im Schulunterricht in den USA

Ein neues Gesetz im US-Bundesstaat Tennessee erlaubt es Lehrern, neben der Evolutionstheorie auch den Kreationismus im Schulunterricht zu behandeln, schreibt Casey Selwyn.



Am 11. April 2012 wurde im US-Bundesstaat Tennessee ein [Gesetz](#) erlassen, das Lehrer schützt, die sich dazu entscheiden, im Unterricht an öffentlichen Schulen neben der Evolutionstheorie auch den Kreationismus zu behandeln. Der Gouverneur des Staates, Bill Haslam, befand, dass das Gesetz an den wissenschaftlichen Standards der Schulen nichts [ändern](#) werde, und weigerte sich, das Gesetz zu unterzeichnen. Jedoch war er auch nicht dazu bereit, sein Veto einzulegen, und verhinderte somit nicht, dass das Gesetz gültig wurde. Damit wurde Tennessee zum zweiten Bundesstaat mit einer derartigen Rechtslage. Zuvor hatte im Jahr 2008 bereits [Louisiana](#) das sogenannte Gesetz zur "akademischen Freiheit" erlassen. Dieses Gesetz gibt vor, Lehrer unterstützen zu wollen, die "Schülerinnen und Schülern dabei helfen wollen, die Stärken und Schwächen existierender wissenschaftlicher Theorien zu verstehen, zu analysieren und sie kritisch zu untersuchen und zu beurteilen."

Debatte zur Meinungsfreiheit

Thirteen languages. Ten principles. One conversation.

<https://freespeechdebate.com/de>

Jedoch beschränkt sich das Gesetz nicht nur auf die Evolutionstheorie. Auch die Erderwärmung und das Klonen menschlicher Lebewesen dürfen angefochten werden, obwohl alle drei Theorien unter Wissenschaftlern breite Akzeptanz genießen. Kritiker haben das Gesetz bereits als "Affengesetz" bezeichnet, weil in Tennessee 1925 im Zuge des "[Scopes Monkey Trials](#)" ein Mann namens John Scopes verurteilt wurde, weil er die Evolutionstheorie unterrichtet hatte (obwohl er später von einem Berufungsgericht freigesprochen wurde). Kritik widerfuhr dem Gesetz von vielen Seiten. Es wird befürchtet, dass es andere Bundesstaaten in ihrer Absicht bestärken könnte, ähnliche Gesetze zu verabschieden, und es wird argumentiert, es sei ein weiterer [Rückschritt](#) im Kampf um bessere mathematische und naturwissenschaftliche Schulbildung in den USA. Andere Kritiker wenden ein, das Gesetz verstosse gegen die Trennung von Staat und Kirche. Jedoch glauben die Befürworter, dass durch das Gesetz unter Schülern eine gesunde Skepsis gegenüber allgemein akzeptierten Theorien unterstützt wird und dass "[kritisches](#) Hinterfragen und Analysieren zu guter wissenschaftlicher Arbeit beitragen."

Veröffentlicht am Mai 2, 2012